

UPDATES

„Ein guter Zeitpunkt für Investoren mit ESG-Fokus“

Unser niederländischer Ver10facher-Kandidat hat vor Kurzem eine Kapitalerhöhung durchgeführt. Ich habe den CEO der Gesellschaft, Tom van Aken, zu den jüngsten Ereignissen und den kommenden Schritten befragt.

Herr von Aken, wie wichtig war die jüngste Kapitalerhöhung?

Wir sind sehr zufrieden mit der erfolgreichen Kapitalerhöhung, da sie eine wichtige Komponente auf dem Weg zu einer endgültigen Investitionsentscheidung (Final Investment Decision, FID) für den Bau unserer Flaggschiffanlage FDCA ist. Sie ermöglicht die Finanzierung des Restbetrags von Avantiums zuvor zugesagtem Beitrag in Höhe von 35 Millionen Euro zum Eigenkapital von Avantium Renewable Polymers (RNP) und jeden zusätzlichen Beitrag von Avantium zum Eigenkapital von RNP. Dies wird uns auch in eine gute Position bringen, um den Rest der erforderlichen Finanzierung der Flaggschiffanlage zu sichern, die wir durch Fremdfinanzierung abdecken wollen.

Wann erwarten Sie die FID für das Flaggschiffwerk in Delfzijl?

Sobald die Finanzierung gesichert ist, planen wir die Investitionsentscheidung für unser Flaggschiffwerk, die wir im Laufe des Jahres 2021 erwarten. Wir haben kürzlich eine Reihe von bedingten Abnahmevereinbarungen mit Partnern aus der gesamten Wertschöpfungskette bekannt gegeben, was einen wichtigen Schritt in Richtung eines positiven FID für die Anlage darstellt. Zu diesen Partnern gehören Toyobo, Terphane, Refresco, Resilux und ein nicht genannter großer globaler Lebensmittel- und Getränkemarkenbesitzer. Wir vertiefen auch unsere Zusammenarbeit mit Carlsberg, um PEF-basierte Verpackungen für Bier zu entwickeln, wie zum Beispiel die Green-Fibre-Flasche. Diese Vereinbarungen repräsentieren ein Gesamtabnahmevolumen von über 50 Prozent der FDCA-Produktionskapazität unserer weltweit ersten kommerziellen FDCA-Flaggschiff-Anlage, deren Eröffnung wir noch für 2023 planen.

Sind Sie derzeit in Gesprächen mit weiteren Partnern?

Partnerschaften sind das Herzstück der Strategie von Avantium. Sie helfen uns, innovative Lösungen zu entwickeln, die nachhaltig sind und eine zirkuläre, grünere Zukunft ermöglichen, und die Wertschöpfungskette zu schaffen, um diese neuen pflanzenbasierten Materialien auf den Markt zu bringen. Wir sind immer auf der Suche nach und in aktiven Gesprächen mit potenziellen



Tom van Aken blickt mit Avantium optimistisch in die Zukunft.

Partnern, die unsere Werte und das Ziel einer fossilsfreien Zukunft teilen. Die bereits erwähnten Vereinbarungen bieten uns eine solide Grundlage, um weitere Abnehmer für den restlichen Output der FDCA-Anlage zu gewinnen.

Was sind die nächsten Meilensteine, die Sie mit Avantium erreichen wollen?

Ein wesentlicher Bestandteil der Kommerzialisierungs-Roadmap von Avantium ist die enge Zusammenarbeit mit starken Partnern entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Wir sind begeistert, wie weit wir auf unserem Weg zu einem positiven FID für die FDCA-Flaggschiffanlage gekommen sind. Daher werden wir die Verhandlungen mit potenziellen Partnern für weitere Abnahmen fortsetzen und daran arbeiten, die anderen Bedingungen zu erfüllen, die für den Baubeginn der Anlage und die Einhaltung unseres Zeitplans für 2023 erforderlich sind.

Neben der Kommerzialisierung von PEF machen wir auch gute Fortschritte bei der Entwicklung von Partnerschaftsmöglichkeiten entlang der gesamten Wertschöpfungskette für unsere Ray Technology™. So haben wir gerade die Absicht bekannt gegeben, ein Joint Venture mit der Cosun Beet

Company, einem innovativen Zuckerrübenverarbeiter, zu gründen, um gemeinsam die erste kommerzielle Anlage zur Herstellung von Glykolen auf Pflanzenbasis zu bauen und zu betreiben. Unsere Ray Technology produziert plantMEG und plantMPG, beides vollständig recycelbare Produkte auf Pflanzenbasis. plantMEG wird in Anwendungen wie Verpackungen und Textilien eingesetzt, und plantMPG wird für Anwendungen wie Flugzeugenteisung und Wärmeübertragungsflüssigkeit für Solarzellen verwendet. Wir streben eine Investitionsentscheidung für die geplante kommerzielle Anlage in der ersten Hälfte des Jahres 2023 und den Beginn des kommerziellen Betriebs im Jahr 2025 an.

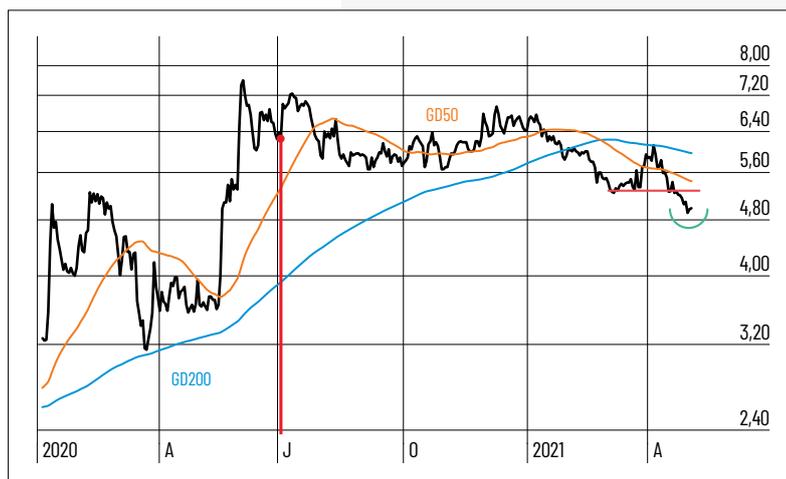
Dies ist ein guter Zeitpunkt für Investoren mit ESG-Fokus, sich die Entwicklungen von Avantium anzusehen. Die erreichten Meilensteine bringen uns dem Punkt näher, an dem unsere erneuerbaren Chemikalien und zirkulären Kunststoffe eine Revolution in der Chemie- und Kunststoffindustrie einleiten können.

Fazit:

Avantium befindet sich auf einem guten Weg, die ehrgeizigen Ziele der nächsten Jahre zu erreichen. Die Aktie ist und bleibt hochspekulativ, hat aber unverändert das Zeug zum Ver10facher. Geduld ist aber gefragt!

Avantium

in Euro



WKN	A2DM1P
Kurs	5,00 Euro
Marktkap.	157 Mio. Euro
Perf. seit Empf.	-20,1 %